

Die wichtigen und schönen Momente im Verein

Auf den folgenden Seiten sind viele wichtige und schöne Momente des Musikvereins Scharrel aus den vergangenen 60 Jahren mittels einzelner Fotos oder anhand berichteter, selbst erlebter Geschichten verschiedener Vereinsmitglieder zusammengestellt worden. Lieber Leser, lassen Sie sich einladen zu einer Reise durch die Vergangenheit und entdecken Sie die elementare soziale Bedeutung des Vereinslebens. Das Vereinswesen schafft Verbindungen zueinander: Wo Menschen sich begegnen, müssen Menschen miteinander auskommen...

Die fünfziger Jahre ...

1951

Bei Null anfangen bedeutet:
Üben, üben, üben ...

Zweimal in der Woche trafen sich die jungen Herren, um die neuen Lieder zu erlernen.



Aufstellung vorm Gasthof Johann Schulte



Josef Thoben (Eisjans), Willi Klären, Emil Schröter, Dirigent Berthold Evers, Hermann Rieken (Bätholt), dahinter verdeckt Alfons Gorke, Gerd Laing, Wilhelm Hanekamp (Knülke), Alwin Wahl, dahinter Theo Deddens, Wilhelm Thoben (Butz), Hans Müller (Upkens), dahinter sein Bruder Hermann Müller und ganz rechts Bernhard Johrmann

Die ersten Märsche ...

Allen voran: Lehrer Berthold Evers mit dem Taktstock. Eine Uniform gab es noch nicht. Jeder zog seinen Ausgehanzug an.



Inzwischen hatte sich der Verein passende Mützen angeschafft.

Unten: Schützenfestumzug 1955 in Hollen an der Hauptstraße



Als langjähriger Tambourmajor führte Johann Meyer die Kapelle sicher zum Festplatz. Bei großer Hitze durften die schwarzen Jacken ausgezogen werden.